

Comet Computer GmbH München

Besondere Auszeichnung für nachhaltiges Engagement bei der Frauenförderung¹:

- gelebte Chancengleichheit als Wurzel der Unternehmenskultur
- konsequente Umsetzung der Chancengleichheit und ihre Kommunikation nach innen und außen
- kontinuierliche Entwicklung der Maßnahmen zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Erwerbstätigkeit

Tätigkeitsfelder:	Technische Dokumentation
Wirtschaftsbereich:	Dienstleistungen
Beschäftigtenzahl:	66 davon Frauen: 42 = 63,6%
Teilzeitbeschäftigte:	28 davon Frauen: 20 = 71,4%
Beschäftigte mit Telearbeit:	–davon Frauen: – = –
Beschäftigte mit Führungsaufgaben:	13 davon Frauen: 9 = 69,2%
Geschäftsleitung:	– davon Frauen: – = – %
Beschäftigte in einem geringfügigen Beschäftigungsverhältnis:	– davon Frauen: – = – %

Innovationen mit Hochschulreife.

Die Comet Computer GmbH entwickelte sich nach ihrer Gründung 1987 rasch zur führenden Anbieterin von EDV-Handbüchern, -Onlinehilfen und -Bedienungsanleitungen. Durch Markt- und Kundenanforderungen bedingt, setzt das Unternehmen immer wieder neue innovative Akzente, was internationale Auszeichnungen belegen. Comet- Gründerin und Geschäftsführerin Sissi Closs lehrt seit 1997 als Professorin für Informations- und Medientechnik an der Karlsruher Hochschule für Wirtschaft und Technik. Sie hat den Studiengang „Technische Redaktion“ mit aufgebaut – eine Innovation, von der auch ihr Unternehmen profitiert.

Individuelle Arbeitsmodelle.

Sissi Closs macht ihr eigenes Berufs- und Lebensmodell zum Beispiel: Die Mutter eines Sohnes arbeitet flexibel als Führungskraft im Wechsel zwischen ihren Arbeitsplätzen bei Comet und zu Hause und in Teilzeit als Professorin an der Hochschule Karlsruhe. Die Akzeptanz der Unternehmenskultur ist ein wichtiges Kriterium bei Neueinstellungen; so tragen alle Beschäftigten das Konzept mit und weiter. Bereits Ende der achtziger Jahre sammelte Comet Erfahrungen mit flexiblen Arbeitszeiten und Telearbeit. Heute werden bei der Einstellung individuelle Arbeitsmodelle definiert, die persönliche Bedürfnisse der Beschäftigten ebenso berücksichtigen wie die Interessen des Unternehmens. Von diesen individuellen Arbeitsplatzvarianten

profitieren natürlich die Eltern. Aber auch alle anderen Kolleginnen und Kollegen schätzen u. a. die freie Zeiteinteilung und Ortswahl. Unternehmen und Belegschaft profitieren von einer Firmenkultur, die von Vertrauen und Eigenverantwortung befruchtet ist und in deren Zentrum die zufriedenen, loyalen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen. Von ihnen wird neben Fachwissen auch Lernbereitschaft, Flexibilität und Sozialkompetenz erwartet. Auch hier leistet Comet vielfältige Unterstützung: vom Einarbeitungsprogramm über ein Coaching- System bis zu Weiterbildungsangeboten, u. a. im firmeneigenen Schulungcenter.

IT als neue Frauendomäne?

Rund zwei Drittel der Comet-Beschäftigten sind Frauen, viele von ihnen Mütter. Sie profitieren von einer Vielzahl praktischer Hilfestellungen, darunter ein Ferienprogramm für Kinder und – am Standort Höhenrain – Angebote zur Mittags- und Hausaufgabenbetreuung. Dass die IT-Branche keine Männerdomäne sein muss, dafür engagiert sich Comet seit langer Zeit auch außerbetrieblich. Comet arbeitet mit im Beirat von KomMIT, einem Projekt, das Schülerinnen an IT-Berufe heranführt. Außerdem ist das Unternehmen jedes Jahr an der „Informatica Feminale“ beteiligt, der Sommeruniversität für Frauen in der Informatik. Und natürlich öffnet Comet auch (nicht nur) am Girls' Day seine Türen für interessierte Schülerinnen.

Rund zwei Jahrzehnte Engagement für Chancengleichheit: Comet bietet ein im wahrsten Sinn des Wortes ausgezeichnetes Beispiel mit nachhaltiger Wirkung.

¹Quelle: Dokumentation Frauenförderpreis 2006, Nachhaltigkeitspreis

